

Ufip Extatic Series



Italienische Klangästhetik

Um den italienischen Beckenhersteller Ufip war es in letzter Zeit etwas ruhiger geworden. Jetzt meldet er sich mit einer neuen Serie mit Namen »Extatic« zurück. Wir wollten wissen, ob die Cymbals das halten, was der Name verspricht.

Der Hersteller ist seit langem bekannt für von Hand gefertigte und klanglich hochwertige »ear created« Cymbals und Gongs aus Pistoia/Italien. Ufip kann sich hierbei auf eine seit etwa 75 Jahren gewachsene Erfahrung stützen, die heute Musikinstrumente hervorbringt, denen von vielen Drummer und Beckenkennern weltweit hohe Anerkennung entgegengebracht wird. Im Übrigen ist Ufip der letzte verbliebene Hersteller seiner Art in Italien.

Der Tradition der italienischen Beckenschmiedekunst fühlt man sich bei Ufip nach wie vor verpflichtet, und so werden heute wie damals alle Arbeitsprozesse von Hand vorgenommen - angefan-

gen vom Gießen der Cymbals über das Hämmern, Härten und Abdrehen bis hin zum Selektieren. Natürlich sind bei dem letzten Schritt der Fertigung, dem Auswahlverfahren bzw. Selektieren der fertigen Becken, fachmännische Ohren gefragt. Nicht ohne Grund hat man den Untertitel »ear created cymbals« im Logo verewigt. Diesem Arbeitsprozess schenkt man bei Ufip nicht wenig Aufmerksamkeit, und es verlässt kein Becken ohne »ear check« das Firmengelände. Ufip will dem Käufer die Sicherheit geben, dass er zu jeder Zeit ein Instrument in 1A-Qualität erwirbt.

Auch darüber hinaus gibt es Besonderheiten, die diese Becken von den Produk-

ten der Mitbewerber unterscheiden: Man benutzt bei Ufip ebenfalls die berühmte B20-Bronzelegierung als Ausgangsmaterial, die in der eigenen Gießerei hergestellt wird. Allerdings - und da beginnt der feine Unterschied - wird diese im glutflüssigem Zustand eben nicht in kleine runde »Pucks« gegossen und anschließend plan gewalzt - wie es die Hersteller in der Regel handhaben -, sondern die Legierung fließt von der Glockenmitte her in eine rotierende Form, in der sich die flüssige Glut durch die Zentrifugalkraft gleichmäßig verteilt, bevor sie abkühlt. Das jeweilige Becken bekommt von Anfang an seine Form inklusive der Glocke, wird also sozusagen schon gleich als Becken 'geboren'. Dieses Herstellungsverfahren heißt »Rotocasting«.

Aufgrund dieses speziellen Gussverfahrens finden wir eine weitere Besonderheit vor: Die Materialstärke an der Glocke ist wesentlich dicker als allgemein üblich und wird dann über die

Breite des Beckenbogens zum Rand hin dünner. Last but not least ist man auch bei der Auswahl des Grundmaterials sehr kritisch und aus diesem Grunde darf ausschließlich erstklassiges, 'jungfräuliches' Zinn und Kupfer aus Malaysia zur »Ufip-B20-Bronze« (20 % Zinn, 80 % Kupfer) verarbeitet werden.

Nachdem solch ein Rohling abgekühlt ist, wird er nach einer gewissen Ruhezeit je nach Beckenmodell entsprechend gehämmert und abgedreht. Die Bandbreite an Klängen und Beckenmodellen ist sehr umfangreich, und der Drummer findet bei Ufip die unterschiedlichsten Bearbeitungs-, Hämmer- und Abdrehmethode bzw. Muster in den Serien »Bionic«, »Brilliant«, »Class«, »Natural«, »Rough«, »Tiger« und »Experience«. Ein ebenfalls großes Angebot finden wir an Gongs und experimentellen Sounds wie zum Beispiel Hand-Cymbals, Real Chinas, Inverted Chinas, Samba Splashes oder Tiger Chinas. Auch eine günstigere

M8-Serie aus B8-Bronze ist erhältlich.

Mit dieser Vielfalt an Serien und Modellen lassen sich die unterschiedlichen Musikrichtungen bedienen. Mit der neuen »Extatic«-Serie aber möchte Ufip eine Beckenserie 'ins Spiel bringen', die ein möglichst breites Spektrum an Stilstiken abzudecken vermag, die also - anders ausgedrückt - den Spagat zwischen Jazz und Rock schafft.

Auf der Oberseite zeigen die »Extatic«-Cymbals ein auffälliges Abdrehmuster: Sie sind unregelmäßig spiralförmig abgedreht, allerdings derart, dass die darunter liegende matte Oberfläche gut zu erkennen ist. Die Kuppe sowie der etwa 1 bis 2 cm breite Rand sind hingegen flächendeckend abgedreht, wie die gesamte Beckenunterseite ebenfalls. Die Cymbals bekommen dadurch in optischer wie in klanglicher Hinsicht eine eigene Ästhetik. Wir entdecken darüber hinaus recht große Hammermale, die tief und dicht gesetzt sind. Laut Ufip sind diese

Schöner fahren

Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH
Weitere Verlagsobjekte: MotorradABENTEUER, STEREO,
FONO FORUM, drums & percussion
Telefon: 02251/65046-0, Fax: 02251/65046-99



**Der neue
TOURENFAHRER
- ab dem 09.06.
im Handel**

Jeden Monat im guten Zeitschriftenhandel oder pünktlich im Briefkasten

- Keiner testet so intensiv wie der TOURENFAHRER in seinen schon legendären Touren-Tests.
- Aufwendige Bildreportagen wecken die Lust auf kleine und große Touren.
- Kompetente Ratgeber rund ums Motorrad und zur Ausrüstung in jeder Ausgabe.
- Preis- und Nutzwertvorteile für Abonnenten. Ab sofort: kostenlose Downloads unter www.tourenfahrer.de

www.tourenfahrer.de

Cymbals auf andere Art gehämmert als die übrigen Serien. Zudem sind die Beckenkuppen hoch gewölbt und laufen fast schon spitz zu, was sich ebenfalls auf den Soundcharakter auswirkt. Diese spezifischen Fertigungsmerkmale haben zum Ziel, einen trockenen und warmen Grundklang mit - auf Grundlage der nur teilweise abgedrehten Oberfläche - der silbrig schimmernden Brillanz einer abgedrehten Oberfläche zu kombinieren. In der Tat hören wir einen hellen klaren Attack, der sich mit einem dunklen und recht kurzen Grundrauschen verbindet.

Das Angebot an Größen erstreckt sich bei den Crashes von 14" bis 20". Die Swish Chinas gibt es in 16", 18", 20" und 22", Rides in 20" und 22", Hihats in der »Regular« und »Mixed«-Ausführung in 13" und 14" sowie Splashes in 10" und 12". Die Crashes und Rides sind außerdem jeweils in den Stärken »Medium« und »Light« erhältlich. Zum Testen hatten wir jeweils ein 14", 16" und 18" Crash, ein 20" und ein 22" Ride, ein 18" China Swish, zwei Splashes in 10" und 12" sowie Hihats in 13" und 14" vorliegen.

Also, nun zu den Sounds der einzelnen Testmodelle. Beginnen wir mit den beiden Hihats in den Größen 13" und 14". In der 13" Version ist das Top-Becken in der Stärke »Medium Thin« gehalten, bei der 14" in »Medium«. Beide besitzen sie ein recht flaches Shaping, was ihnen die gewünschten zischenden Sounds verleiht. Die Bottom-Becken sind hingegen

schwerer, etwas mehr gewölbt und mit jeweils zwei Luftlöchern ausgestattet. Diese lassen die Becken aufgrund der schneller entweichenden Luft rasch ansprechen und klingen beim Treten recht kräftig. Die 13" Hihat klingt, geschlossen gespielt, klar definiert mit feinem und sauberen Attack. Beim Anrachen reagiert sie explosiv und entwickelt Biss, ist also in den Höhen dominant. Eine Hihat für schnelles und leichtes Spiel. Die 14" Version klingt voll, satt, kontrolliert, entwickelt aber auch feine und trockene Klänge - insbesondere geschlossen gespielt. Beim Anrachen entfaltet sie ihr gesamtes Volumen und 'schiebt' bei Be-

Hervorragende Klangeigenschaften für vielerlei Musikstile mit eigener Optik und interessanten Preisen

darf ganz schön kräftig. Eine Hihat für hohe Ansprüche mit guten Allround-Eigenschaften.

Das 22" Ride besitzt viel Wärme und Volumen im Grundsound, der klare und in jeder Lautstärke kontrollierte Aufschlag liegt sauber eingebettet im satten, dunklen und ebenfalls kontrollierten Grundton, der sich auch bei kräftiger Spielweise nicht aufschaukelt. Die Glocke ertönt hell und kurz. Es ist sowohl für Rock und laute Musikrichtungen zu gebrauchen, aber auch für weitere Stilistiken wie Funk, Blues, Pop usw. Für filigranen Jazz ist es ein wenig zu kräftig und schwer. Aber alles andere bedient es tadellos. Die Variante in 20" ist etwas heller im Grundton und lässt auch etwas mehr Rauschanteil hören. Der Stockanschlag ist allerdings kaum weniger klar als beim größeren Bruder. Darüber hinaus ist seine Gesamtlautstärke geringer als bei der 22" Version und kann daher auch in musikalisch filigranem Umfeld mit feineren Ride Sounds glänzen - durchaus ein Allrounder.

Die uns zum Test zur Verfügung gestellten Crashes in 14", 16" und 18" entwickeln beim Anspielen recht brillante, durchdringende Akzente. Der tonale Charakter ist allerdings immer dunkel und voll. Sie sprechen rasch an und klingen auch recht kurz aus. Interessant

dabei ist, dass sie - je nach Spielintensität - bei leichterem Anschlag weich, fein und dunkel sowie bei härterer Gangart kraftvoll-brillant klingen können. Sie bilden eine gelungene Symbiose aus kraftvoll-brillant und dunkel-warm und erfüllen meiner Meinung nach am ehesten das von Ufip gesteckte Klangziel.

Das 18" China Swish besticht mit schnellen explosiven Reaktionen, ohne dass dabei die oft bei Chinabecken etwas unangenehme metallene Schärfe dominiert. Das Becken entspricht vielmehr dem Klangbild der »Extatic«-Serie, ist dunkel und trocken, bietet aber auch kurze helle Attacks. Leichte Ridefiguren

sind darauf ebenso wie kurze Crash-Attacks zu verwirklichen, insbesondere dann, wenn man »trashy« Exotic-Sounds benötigt.

Ufip erfreut sich bekanntlich in der Trommlergemeinde insbesondere mit seinen Splashes großer Beliebtheit. Und auch in der »Extatic«-Serie können die beiden 10" und 12" Splashes voll und ganz überzeugen. Der bereits mehrfach erwähnte »Extatic«-Charakter trifft auf diese beiden ebenfalls uneingeschränkt zu. Ihr brilliant kurzer Attack vermag sich durchsetzen und ihr Klang ist immer angenehm im Ohr. Einfach Klasse, die Kleinen!

Manfred von Bohr

PRO & CONTRA

- qualitativ hervorragende Beckensounds für die meisten Stilistiken
- spezielles Abdrehmuster auf der Oberseite und dicht gesetzte Hammermale
- der Charakter der Becken wird bestimmt von einem warmen und vollen Grundsound, der sich gut mit dem brillanten und zugleich trockenen Höhenanteil kombiniert
- die Crashes klingen je nach Spielintensität fein und dunkel bei leichtem Spiel und kraftvoll-brillant bei härterer Gangart
- herausragend: 22" Ride und die Splashes
- nur bedingt für Jazz geeignet

PREISE

Vertrieb: Drumport (www.drumport.de) (UVP):Ufip Extatic Serie	
14" Crash	139 €
16" Crash	174 €
18" Crash	209 €
13" Regular Hihat	259 €
14" Regular Hihat	279 €
18" China Swish	239 €
20" Medium Ride	239 €
22" Medium Ride	259 €
10" Splash	98 €
12" Splash	109 €



UFIP
Class Series
EARCREATED CYMBALS

UFIP
EARCREATED CYMBALS

▶ PLAY THE DIFFERENCE.

01099 Dresden - **Zoundhouse** • 34117 Kassel - **percussion+m** • 44867 Bochum - **House of Drums** • 47169 Duisburg - **G&G Musicshop**
50667 Köln - **Drumcenter** • 56070 Koblenz - **Drums Only** • 55246 Mainz Kostheim - **Dr. Drum** • 58256 Ennepetal - **K-Drums**
60329 Frankfurt - **Cream Music** • 63477 Maintal - **Music Store & Drumstation** • 73614 Schorndorf - **Drums Only**
79115 Freiburg - **DDD-Music** • 79183 Waldkirch Kollnau - **Drumhouse** • 88212 Ravensburg - **Musik Lange**
91074 Herzogenaurach - **Drumact**

Vertrieb für Deutschland: **Drumport** • Johannesstr. 42, 56070 Koblenz • peter@drumport.de

UFIP s.r.l. • info@ufip.it • www.ufip.it